

Gemeinderatsdrucksache Nr. 91/2022

Beratungsfolge	Datum		
Verwaltungsausschuss	20.09.2022	Beschluss	öffentlich
Gemeinderat			

Altenhilfe;

Weiterbewilligung der Zuschüsse für das Netzwerk Nachbarschaftshilfe „Paula“ und den Treffpunkt Kutscherhaus sowie Rechenschaftsbericht der Samariterstiftung

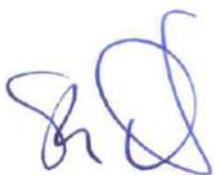
Anlage: Rechenschaftsbericht der Samariterstiftung

Bezug:

GR-DS Nr. 91/2020 – Ausbau der Altenhilfe

Beschlussvorschlag:

1. Der Rechenschaftsbericht – Begegnungsstätte Treffpunkt Kutscherhaus - der Samariterstiftung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Förderung für das Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ wird ab 2023 um weitere 2 Jahre verlängert.
3. Für das Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ wird für die Jahre 2023 und 2024 pro Jahr ein Zuschussbetrag in Höhe von 8.500 € gewährt.
4. Die Förderung für den Treffpunkt Kutscherhaus wird ab 2023 um weitere 2 Jahre verlängert.
5. Für den Treffpunkt Kutscherhaus wird für die Jahre 2023 und 2024 pro Jahr ein Zuschuss in Höhe von 8.000 € gewährt.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
€	€ 16.500	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	31600/31600100 4318000
bzw. im Budget	

mit ausreichendem Ansatz vorhanden.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

Sachverhaltsdarstellung:

Der Gemeinderat hatte am 13.10.2020 beschlossen, für das Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ (Pfullingens Alltagsunterstützung für das Leben im Alter und bei Behinderung) mit Besuchsdienst und Angehörigengruppe ab 2021 für zwei Jahre einen Zuschuss in Höhe von jährlich 7.750 € zu gewähren. Für den Treffpunkt Kutscherhaus wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.250 € gewährt.

Die Samariterstiftung hat mit Schreiben vom 20.07.2022 bei der Stadt Pfullingen beantragt, das Projekt Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ ab 2023 für weitere 2 Jahre zu fördern und zwar mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 8500 €, damit künftig um 750 € pro Jahr mehr als bisher. Begründet wird die Erhöhung des Zuschusses mit gestiegenen Personal- und Sachkosten wie auch durch den Ausfall von Raumgebühren durch Corona.

Vom Land Baden-Württemberg und von den Pflegekassen werden weitere Fördermittel gewährt. Von den Pflegekassen werden die Zuschüsse durch die Stadt und das Land verdoppelt.

Der Zuschuss für PAULA vom Land und von den Pflegekassen ist an eine kommunale Basisfinanzierung geknüpft. Das bedeutet, dass ohne eine Finanzierung durch die Stadt keine Ansprüche auf weitergehende Fördermittel durch Land und Pflegekassen bestehen.

Für den Treffpunkt Kutscherhaus ist für die Jahre 2023 und 2024 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 8.000 € beantragt. Bisher betrug die städtische Grundfinanzierung jährlich 7.250 €, damit 750 € pro Jahr weniger.

Auf den in der Anlage beigefügten Rechenschaftsbericht sowie die dort dargestellte Finanzierungsübersicht wird verwiesen.

Das seit 2013 bestehende und seit 2018 im Kutscherhaus angesiedelte Projekt „PAULA“ fördert die Einbindung von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderung in das soziale Umfeld der Stadt.

Der Treffpunkt Kutscherhaus ist seit 1995 Begegnungsstätte für alle Bürger*innen mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Selbsthilfe, Gesundheit, Prävention, Bildung, Beratung, Gemeinschaft, Kultur, Vernetzung und der Möglichkeit für soziales Engagement.

Damit der Treffpunkt Kutscherhaus und die Nachbarschaftshilfe „PAULA“ weiterhin fester Bestandteil Pfullingens bleiben können, empfiehlt die Verwaltung, die beiden Zuschüsse in der jeweils beantragten Höhe für die Jahre 2023 und 2024 zu gewähren.

Das Land und die Kassen würden sich laut Rechenschaftsbericht mit 11.000 € beteiligen, und der Eigenanteil der Samariterstiftung würde 20.028 € betragen.

Pfullingen, 12.09.2022

gez.
Barbara Grulke

Rechenschaftsbericht 2021-2022

Begegnungsstätte Treffpunkt Kutscherhaus

im Samariterstift am Laiblinpark, Hohmorgenstraße 15, Pfullingen

Ziele

Der Treffpunkt Kutscherhaus ist seit mehr als 25 Jahren ein beliebter, etablierter Treffpunkt für alle Pfullinger Bürger*innen und ermöglicht ein vielfältiges, wohnortnahes Angebot für Gesundheit, Prävention, Bildung, Kultur, Engagement und Selbsthilfe.

Das nachbarschaftliche Miteinander in Pfullingen wird mit Veranstaltungen, Vorträgen, Kursen, Ausstellungen, Konzerten, der Holzwerkstatt, dem Mittagstisch, Nachbarschaftstreffen, Besuchsdienst + Angehörigengruppe PAULA und Stammtischen in den nächsten Jahren gezielt gestärkt und gefördert.

Kontakte ermöglichen, Beziehungen zwischen Nachbarn*innen wachsen lassen und letztlich Tragfähigkeit- gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und Solidarität entstehen lassen. Die Grundlage für gelingende Netzwerke ist Vertrauen.

Die Lebensqualität in Pfullingen und im Wohnviertel soll erhalten und verbessert werden, soll Bürger/innen ermöglichen, so lange wie möglich auch bei Unterstützungsbedarf im Stadtteil wohnen zu bleiben.

Ausblick Themen 2023-2024:

- Re-Start der AG Laiblinpark zur Verbesserung der Qualität des Parks /Herbst 2022/ Anfang 2023 (öffentlicher Bücherschrank, Pavillion)
- Weiterentwicklung von PAULA Besuchsdienst + Angehörigengruppe
- Engagement nach der Berufstätigkeit, „Babyboomer“, „Freiwilliges Engagement“, Ehrenamtsbörse...
- Weiterentwicklung Mittagstisch
- Sing-Mit-Angebot im Park
- Re-Start „Stadtteil-Forum 2.0“ am 27.9.2022, mit Aktualisierung der Bedarfe im Stadtteil, Quartierserkundung, erneut Aufbau Kernteam
- Ausbau der Kooperationen mit VHS, Musikschule, Stadtbücherei, Pfullinger Stiftung Zeit f. Menschen, Vereine
- Initiativen für „Runde Tische“ in Pfullingen unterstützen (Gesundheit, Pflege...)
- Idee: Aktion „Plauder-Mobil“ gegen Einsamkeit
- Bewegung Senioren (mit Pfullinger Stiftung Zeit für Menschen)

Angebote und regelmäßige Veranstaltungen im Kutscherhaus		
Gesundheit/ Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Hüftsportgruppen (wöchentlich) 12 Tn > 60 J. • Rheuma-Liga Gruppen (wöchentlich) 12 Tn , > 70 J. • Rückenschule (wöchentlich) 12 Tn, >70 J. • Yogagruppen (wöchentlich), 15 Tn , >50 J. • Bewegung im Laiblinspark VHS (bis 2021) 10 Tn • Tanzkreise (2-wöchentlich) 16 Tn, > 60 J. 	
Bildung /Beratung	Fortbildungen, Schulungen <ul style="list-style-type: none"> • Diakonischer Betreuungsverein, (3 Termine) 12-15 Tn, • IHK 5 Kurse 2021-2022 15 Tn 	
Gemeinschaft/ Aktivgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Holzwerkstatt (1x wöchentlich) , 6 Tn, > 65 J. • Internationale Kreistänze (1x monatlich) 12-15 Tn, >60 J. • Meditation und Yoga (1x monatlich) 10 Tn > 50 • Mittagstisch „Gemeinsam schmeckt es besser.“ im Rahmen der Quartiersarbeit (täglich, Firmen + Nachbarn, 15-20 Pers., 30-85 J. Belieferung Bürgertreff, Schule, Mahlzeitservice Teilnahme am Projekt „Verbesserung v. Mittagstischangeboten im Quartier“ (Landeszentrum f. Ernährung 2021/2022) • Familienfeiern • Spiele-Treff (im Lock down beendet) • Nachbarinnenstammtisch 5-12 Pers., 40-80 J. • Kreativ-Treff 6 T • „Licht-Buffer“ 11/2021 • Vermittlung „Spaziergang“ 3 Tn >50 J. 	
Kultur	Veranstaltungen/Konzerte <ul style="list-style-type: none"> • Zaungastkonzert in Pandemie (Württ.Philharmonie, Ev. Kirchengemeinde, Musikschule.) 2012/2022 • „Jubiläum to go“ 25 + 1 Jahre Treffpunkt Kutscherhaus 06/2021 • White Dinner 07/2022 (350 Gäste) • Musik im Park 2021 (mit Pfullinger Stiftung Zeit f. Menschen) • Stadtteil-Flohmarkt mit Musik im Laiblinspark 2021+2022 • Konzerte in Zusammenarbeit mit Vereinen (Posaunenchor 11/2021, CVJM, EmK 12/2021 Männerchor Liederkranz 06/2022 • Öffentlicher Bücherschrank geplant Herbst 2022 • Beteiligung Pavillon am Laiblinspark geplant Anfang 2023 Ausstellungen <ul style="list-style-type: none"> • 2020/2021 Mensch und Demenz, Cartoons zum Thema Demenz in Kooperation mit Pfullinger Stiftung Zeit f. Menschen Im Foyer + später Schaufenster Passyplatz • 06/2022 Ausstellung Intarsien-Arbeiten Mayer 	

<p>Zusammenarbeit/ Vernetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Pfullingen (Amt f. öffentliche Ordnung., Kulturamt, Stadtbauamt...) • Baugenossenschaft Pfullingen • Hospizgruppe • PFULLINGER STIFTUNG Zeit für Menschen • Pfullinger Vereine • Pflegestützpunkt • Kreissparkasse Pfullingen • Bürgertreff (wünschenswert) • Kranken- und Pflegekassen • Landkreis / Altenhilfefachberatung • Kirchengemeinden • Kindergärten • Mentoren Werkstatt • VHS, Musikschule, Stadtbücherei • DRK Alzheimer Beratungsstelle
<p>PAULA</p>	
<p>Besuchsdienst</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PAULA hat sich zu einem Bindeglied bürgerschaftlichen Zusammenlebens in Pfullingen entwickelt. Er ermöglicht Teilhabe und wirkt Vereinsamung und Isolation entgegen. In den gegenwärtigen Corona-Zeiten ist sein Wirken somit wichtiger denn je • Ende 2021 bereits 6 erfolgreiche Tandems aus ehrenamtlich Engagierten und Senioren gebildet • Z.Zt. Insgesamt 9 freiwillig Engagierte, im häuslichen Umfeld und stationären Einrichtungen (davon 2 pausierend) • begleitete Gruppentreffen (monatl.), Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Probleme im Besuchsdienst sowie gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten • Demenzparcour 05/2022 (Fortbildung f. Besuchsdienst) • Schulungsreihe für Herbst 2022 in Planung • Angebot der Teilnahme am Fortbildungsprogramm der Samariterstiftung • Jubiläum 10 Jahre PAULA 2023 geplant
<p>Angehörigen- gruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von Menschen mit dementieller Erkrankung erfahren Unterstützung und Orientierung durch den gemeinsamen Austausch mit fachlicher Anleitung und können neue Perspektiven für ihren Alltag entwickeln. (1x monatlich), 4-7 Tn, > 50 J. • Im Lockdown Anf. 2021 durch Corona ausgefallen, dafür telef. Einzelberatung durchgeführt, seit 07/2021 wieder regelmäßig • Themen an den Bedürfnissen d. Tn orientiert: „Ich darf nicht krank werden/ausfallen“, Kraftquellen, Mutter-Kind-Beziehung, Grenzen, Säulen d. Lebens, Resilienz in der Krise, Information

	<p>und Vermittlung v. Hilfsleistungen (amb., teilstat.+ und stationäre Angebote).. Schulung in Planung „Demenz“ 2022 Demenzparcour und Vorträgen</p>
Räumlichkeiten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kutschersaal als Mehrzweckraum im EG mit Terrasse • 2 Werkräume incl. Holzwerkstatt im UG mit Lager- und Abstellräumen • Café im EG (z.Zt. wegen Corona nicht geöffnet) • Besucher-Toiletten im EG und UG • Park- und Gartenanlage mit Bewegungsparcour • Überdachte Terrasse vor dem Speisesaal
Personalstruktur	
	<p>Fachliche Leitung Dipl. Soz.Päd.(FH) Abgeschlossene Weiterbildung Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement Netzwerk SONG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement, Planung und Begleitung neuer Initiativen, Koordinieren der Veranstaltungen interner und externer Gruppen, Terminführung/Raumplanung • Moderation von Beteiligungsprozessen • Kommunikation und Beratung • Evaluation und Weiterentwicklung der Konzeption • Gewinnung und fachliche Anleitung, Schulung und Begleitung von freiwillig Engagierten • Pressearbeit • Abrechnung • Hygieneplan erstellen, Überwachung der Hygienemaßnahmen in den Gruppen während der Pandemie <p>Hauswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Räumlichkeiten <p>Hausmeister</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf-/Abbau Stühle, Tische, Micro-Anlage • Reparaturen, Instandhaltung und techn. Überwachung <p>PAULA Besuchsdienst , päd. Mitarbeiterin</p>
Besucherstruktur	
Alter der Besucher	30-85 Jahre (Durchschn. ca.60-65)
Herkunft der Besucher/innen	Pfullingen

Kostenstruktur Treffpunkt Kutscherhaus		2022	
Personalkosten			
Treffpunkt Kutscherhaus gesamt	Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ mit Besuchsdienst u. Angehörigengruppe		Treffpunkt Kutscherhaus incl. „Wir sind Nachbarn“
35% Leitung	25 %	19.781 €	
5 % Unterstützung durch Frau Schmid	5 %	2.884 €	10 % 7.912 €
Gesamt Personalkosten aufgeteilt		<u>22.665 €</u>	<u>7.912 €</u>
Summe direkte Personalkosten		<u>30.577 €</u>	
Steigerung ca 3% Tarifierhöhung ab 2023		<u>31.495 €</u>	
Weitere Kosten Treffpunkt Kutscherhaus incl. PAULA :			
Hausreinigung Anteil		5.798 €	
Hausmeister Anteil		3.085 €	
Aufwandsentschädigungen Ehrenamtliche, Honorare, Dankeschön- Aufwendungen		2.500 €	
Sachkosten			
Strom, Heizung, Wasser (regulär berechnet)		3.268 €	
Steigerung zu erwarten !!			
Anteil Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, incl.		2.000 €	
Ausstattung + Instandhaltung		2.000 €	
Gesamtkosten			49.228 €
Einnahmen pro Jahr			
Nutzungsentgelte Raumbelugung			1.700 €
ca -3.800 € Einnahmefall durch Corona Pandemie !!			
Das Café geschlossen			0
Nettokosten			47.528 €

Finanzierung	
Zuschussantrag Stadt Treffpunkt Kutscherhaus	8.000 €
Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“	8.500 €
	16.500 €
PAULA Zuschussantrag bei Land und Pflegekassen wurde gestellt- Landes-und Pflegekassenzuschüsse sind an die Inhalte von PAULA gebunden und an den kommunalen Zuschuss!!	11.000 €
	27.500 €
Eigenanteil Samariterstiftung (bisher 16.575 € gestiegene Personal- und Sachkosten + Ausfall Raumgebühren durch Corona)	20.028 €

Antrag an den Gemeinderat Pfullingen

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die bisherige Unterstützung seitens der Stadt.

Wir bitten um Gewährung des beantragten Zuschusses für **den Treffpunkt Kutscherhaus in Höhe von 8.000 € und Netzwerk Nachbarschaftshilfe „PAULA“ mit Besuchsdienst und Angehörigengruppe in Höhe von 8.500 €**

Der Gemeinderat wird gebeten, die Förderung für den Treffpunkt Kutscherhaus und das Projekt Nachbarschaftshilfe – PAULA Besuchsdienst und Angehörigengruppe für die Jahre 2023-2024 zu verlängern.

Der Projektträger Samariterstiftung beantragt für PAULA eine jährliche Grundfinanzierung von 8.500 € durch die Stadt Pfullingen. Im Rahmen einer Mischfinanzierung kommen Land, Pflegekassen und Samariterstiftung für die weiteren Finanzierungsanteile auf.

Mit einer Basisfinanzierung durch die Stadt Pfullingen erhält das Projekt weitere Fördermittel von Land und Pflegekassen (bislang: 7.750 € Stadt Pfullingen + 1.250 € Land Baden-Württemberg (im Rahmen von § 45c, Abs. 1, Nr. 2) . Diese beiden Beträge werden von den Pflegekassen verdoppelt, Die restliche Finanzierungssumme steuert die Samariterstiftung jeweils bei. Ohne eine Grundfinanzierung durch die Stadt Pfullingen bestehen keine Ansprüche auf weitergehende Fördermittel durch Land und Pflegekassen.

Das Projekt Nachbarschaftshilfe – PAULA Besuchsdienst und Angehörigengruppe unterstützt Pfullinger Bürger/innen in schwierigen Lebensphasen. Pfullinger/innen, die sich einsam fühlen und nach einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben suchen, erhalten Unterstützung durch den PAULA Besuchsdienst. Angehörige von Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, können sich im Rahmen der Angehörigengruppe mit gleichgesinnten Pfullinger Bürger/innen austauschen und erhalten Zuspruch, Kraft und wertvolle Hilfestellung für die Pflege ihrer Angehörigen. Beide Projektbestandteile stellen eine wesentliche Säule im sozialen Leben der Stadt dar – durch sie wird die häusliche Versorgung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen in Pfullingen nachhaltig gestärkt und Heimaufenthalte abgedeckt.



Seit 25 Jahren ein beliebter Treffpunkt: Das Kutscherhaus ist der Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Quartiersarbeit, die sich auch in Handwerkskunst zeigt. Gäste willkommen

Jubiläum – Der Treffpunkt Kutscherhaus feiert am Sonntag mit Verspätung sein 25-jähriges Bestehen. Gäste willkommen

Auf eine gute Nachbarschaft

VON UWE SAUTTER

PFULLINGEN. «Uns allen ist in der Corona-Pandemie bewusst geworden, wie nahestehend und notwendig soziale Kontakte sind», sagt Britta Eichler, Koordinatorin des Treffpunkts Kutscherhaus des Samariterstifts, der am kommenden Sonntag, 13. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr mit Gästen sein 25-Jahr-Jubiläum nachfeiert. Denn eigentlich wäre das Fest im vergangenen Jahr fällig gewesen, doch die Pandemie ließ es nicht zu. Jetzt wird es nachgeholt – im Freien.

Es gibt was zu feiern, ist sich Britta Eichler sicher, die seit 1995 – mit einer Unterbrechung – für die «Brücke zwischen Stadt und Altem Wohnhaus» zuständig ist. Die Bewohner des Samariterstifts dig ist. Die Bewohner des Samariterstifts dig ist. Die Bewohner des Samariterstifts dig ist.



Britta Eichler koordiniert seit 1995 – mit einer längeren Unterbrechung – erfolgreich das Angebot im Kutscherhaus.

Start mit der Holzwerkstatt

Heute ist das Kutscherhaus ein Treffpunkt für alle Pfullinger Bürger. Hier an. Unkompliziert setzen und stellen sie sich dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu.

und Selbsthilfe zu schaffen, ist heute genauso aktuell wie damals. Eines der ersten Projekte im Treffpunkt war die ehrenamtliche Holzwerkstatt. Die Werkstatt ist ein tolles Team von erfahrenen Holzhändlern, die mit ihren Werkzeugen wunderbare Werkstücke herstellen. Britta Eichler sagt, sie betont, dass die Gruppe sich nicht nur zum Schönen, sondern in der Werkstatt auch viel miteinander geredet werde. Ein Blick in die Werkstatt von außen durchs Fenster beim Jubiläumsfest lohnt sich auf jeden Fall.

Ideen einbringen

Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen, der Pfullinger Stiftung Zeit für Menschen, Firmen und der Stadtverwaltung Pfullingen sei für den Treffpunkt ganz wichtig, betont Britta Eichler. Denn das Projekt hat sich über die Jahre stetig weiterentwickelt –

Bis dahin war es ein langer Weg, denn anfangs war es schwer, die Pfullinger den Eingang zum Samariterstift auch ein Angebot für jüngere Menschen zu machen und nicht nur für ältere. Heute profitieren alle von der Entwicklung. «Aus den Altbauwohnungen sind Nachbarn geworden», sagt Eichler. Es sind Netzwerke entstanden, die Kontakte erleichtern, Vertrauen schaffen und Unterstützung bieten – etwa «Paula» und ihrem Besuchsdienst der Einsamkeit in Pfullingen verhindern soll oder die Angehörigengruppe für die deren Ehepartner, Eltern, Verwandte oder Bekannte an Demenz erkrankt sind.

TREFFPUNKT KUTSCHERHAUS FEIERT AM SONNTAG

Mit Musik, die gute Laune macht

Zu einem Jubiläum to go unter freiem Himmel lädt der Treffpunkt Kutscherhaus am Sonntag, 13. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Hofstraße 15 ein. Der Zugang ist nur von der Parkseite möglich. Corona-Parkregeln sind unbedingt zu beachten. Die Organisatoren für ein kleines Outdoor-Jubiläum entschieden.

Flexibler werden

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswerter machen. Dieses Motto soll den Treffpunkt Kutscherhaus weiter prägen, die Pandemie ihnen schon wieder. Für die Kurse starten schon wieder. Für die Kurse starten schon wieder. Für die Kurse starten schon wieder.

Konzert – Auftakt der Reihe »Musik im Park« mit großem Erfolg: Jazz und Musicals zogen die Endlich wieder Musik



PFULLINGEN. Jazz, Swing und Musicalmelodien waren weithin zu hören und zogen immer mehr Zuhörer magnetisch an. Unkompliziert setzen und stellen sie sich dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu, als die neue Veranstaltungsterrasse dazu.

Dozenten der Musikschule mit Eigenkationen Mit des. FOTO: BO



Die Ausstellung »Demensch« ist jetzt in den Schaufenstern in der Kirchstraße 15 zu sehen. FOTO: SAMARITERSTIFT

nehmung von Demenz zu entkrampfen. Der Künstler schafft es mit seinen Cartoons, ein Tabu zu brechen und das oft gemiedene Thema »Mensch & Demenz« aus der Ecke zu holen – mitten hinein in die Gesellschaft, wo es hingehört. (fm)

Nachbarschaft – Am Pfullinger Treffpunkt Kutscherhaus ist das erste Licht-Bufett veranstaltet worden

Lichter der Hoffnung

PFULLINGEN. Erst waren es ein paar kleine Leuchtpunkte in der Ferne, die näherkamen: Mit Kerzen, Laternen, Lampen, LEDs kamen die Anwohner der Nachbarschaft rund um den Laiblingspark zum Treffpunkt Kutscherhaus. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt – manche hatten sich sogar eine Lichterkette um den Hals geschlungen. Alle gemeinsam trafen sich den ersten »Licht-Bufett«, natürlich unter den Vorgaben der aktuellen Coronaverordnung.

Alles was leuchtet, wurde mitgebracht und der Platz vor dem Kutscherhaus verwandelte sich in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Große, projizierte LED-

Schneeflocken tanzten zur Musik an der Wand, im wechselnden Licht in grün, blau rot, gelb. Alle hatten sichtlich Spaß daran, in dieser dunklen Jahreszeit einen hellen Moment zu erleben. »Das tut einfach gut, in dieser Zeit«, sagte eine Nachbarin begeistert. Bei heißem Punsch »to go« ließ es sich auch bei der Kälte gut ein Weilchen draußen aushalten.

Die dunkle Jahreszeit mit Licht erheben, ein bisschen Hoffnung und Zuversicht vermitteln, das ist an diesem Abend vermittelt, das ist das Fazit von Nachbarin Britta Eichler, Umd. schaftskoordinatorin. Natürlich soll es im neuen Jahr ein weiteres Licht-Bufett geben. (eg)



Anwohner der Nachbarschaft um den Laiblingspark beim Licht-Bufett.

FOTO: PRIVAT

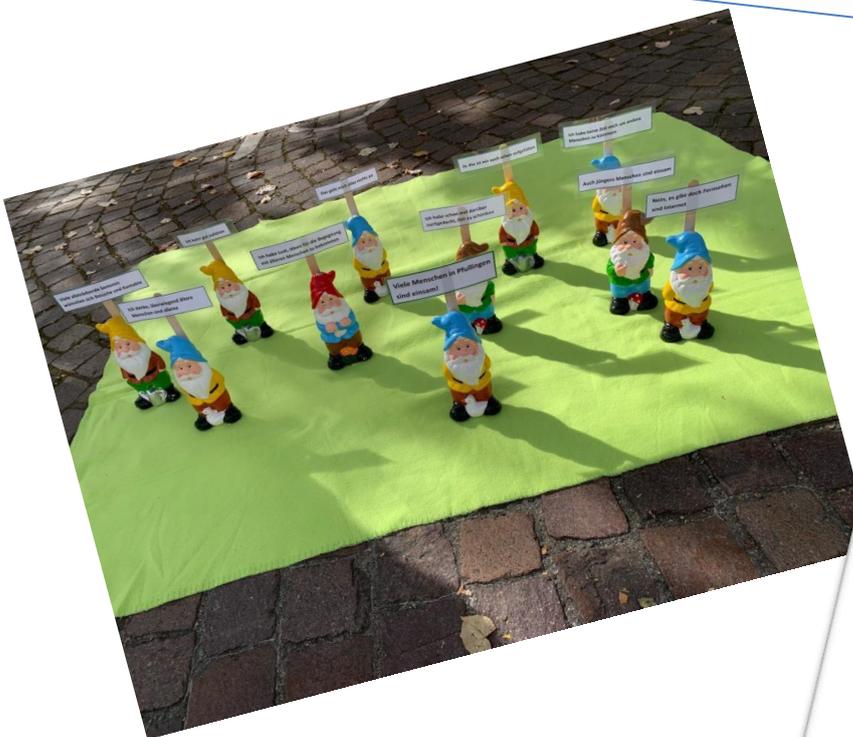


Intarsien- Bilder aus Holz

Reinhold Maier
Sonntag, 15.5., 14 Uhr
Treffpunkt Kutscherhaus

Eingang beim Laiblingspark, Hohmorgenstr.15, Pfullingen

Ausstellung Öffnungszeiten 15.5.-19.6.2022
samstags 14-17 Uhr (28.5., 4.6., 11.6., 18.6.)
sonntags 14-17 Uhr
Eintritt frei kutscherhaus@quartier.online



FIT FÜR PAULA BESUCHSDIENST
Aufbauen, begleiten, weiter qualifizieren -
neue Vorbereitungstreffen für den ehrenamtlichen Besuchsdienst

Machen Sie mit!
Sie möchten andere unterstützen und Zeit schenken? Sie haben Freude an der Begegnung mit Menschen?

In unseren Treffen erhalten Sie u. a. Informationen zur Gesprächsführung, Verhalten im Notfall, Rechte und Pflichten im Ehrenamt

Das Team PAULA freut sich über Ihr Interesse!
Anmeldung unter:
Margret Jung
Hanna Schmid (Quartierskoordinatorin
Treff Jahnstraße 9) 07121/9883188,
jahnstrasse@quartier.online

Vorbereitungsreihe 2021:
14. Oktober
21. Oktober
28. Oktober
11. November
Immer donnerstags von 18.00 -20.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Treff Jahnstraße 9 (über dem Rewe-Markt Pfullingen)



Die Gäste beim White Dinner im Laiblingspark tischten auf und vergaßen für einen Moment den derzeit nicht immer einfachen Alltag – ganz im Sinne der Aktion.
FOTO: REISNER



White Dinner 07/2022

Das Leben so leicht: 350 Gäste picknicken in Weiß im Laiblingspark

PFÜLLINGEN. An die Freude: Kaum ein Musikstück hätte passender sein können. Die Bläserklasse der Pfullinger Wilhelm-Hauff-Realschule (WHR) stimmte mit Beethovens Hymne die Gäste beim White Dinner im Laiblingspark am Freitagabend musikalisch ein.

Rund 350 Menschen, fast alle in Weiß gekleidet, hatten den Weg in den ans Samariterstift angrenzenden Park gefunden. Speis und Trank im Gepäck, gewürzt mit viel guter Laune und dem festen Willen, für einen Abend der Leichtigkeit des Lebens nicht nur die Hand zu schütteln, sondern sie zu umarmen. An den weiß gedeckten Tafeln saßen fröhliche Menschen. Auf den Tischen leckere Speisen, defüßig wie Feines, elegant präsentiert teils in Elagern und mit zweiermigem Kerzenleuchter. Es war die dritte Auflage dieser Form des Picknicks in Pfullingen.

Die Stiftung »Zeit für Menschen« hatte die Veranstaltung 2016 im Rahmen der Kulturwege ins Leben gerufen, mit der Samariterstiftung sowie dem Kutscherhaus kongeniale Partner gefunden. Der Musikverein Stadtkapelle Pfullingen sowie die Städtische Musikschule unterstützen sie in diesem Jahr. »Wir wollten auch einen Beitrag zu den Kulturwegen leisten«, erläutert Harry Pokk, Vorsitzender des Sprecherkreises von »Zeit für Menschen«, die damalige und heutige Motivation der Organisatoren.

Für Pfullingens Bürgermeister Stefan Wörner war das White Dinner eine Premiere. Der Schultes genoss die Leichtigkeit des Seins und versicherte: »Es ist das erste Mal, aber sicher nicht das letzte Mal, dass ich dabei bin.« Das Sahnehäubchen auf dem Menü? Die feinen Musikstücke der Stadtkapelle sowie der Bläserklassen 5 und 6 der WHR. Sie gaben dem Picknick den richtigen Rahmen und sorgten für ein wohliges Gefühl. (diät)



Stadtteil-Flohmarkt 07/2022


KUTSCHERHAUS
QUARTIER.ONLINE

**Angehörigengruppe
Demenz**

- **Ermüdung**
die stützt
- **Information**
die nützt
- **Verständnis**
das gut tut
- **Ohren**
die zuhören
- **Angebote**
die helfen
- **Erfahrung**
die beruhigt
- **Miteinander
sprechen und
gegenseitiges
Zuhören hilft**



Ratio? Überfordert?
Angehörige von an Demenz erkrankten Ehepartnern, Eltern, Verwandten oder im Bekanntenkreis kommen manchmal an die Grenze der Belastbarkeit.

Der Austausch mit Angehörigen, die ähnliche Erfahrungen machen, kann helfen den Alltag besser zu bewältigen, beugt Überforderung und Isolation vor und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Herzliche Einladung !!

Termine
dienstags
erster Dienstag
Monat, 15.30 U

**Zur Zeit keine
Treffen**

Treffpunkt
Kutscherhaus
Kutschersaal
Hohmorgenstr. 15

Kontakt:
Anmeldung
Britta Eichler
Tel: 97 34 45

kutscherhaus@quartier.cc/foos

Die Angehörigengruppe gehört zum Projekt PAULA und wird von der Stadt Pfullingen, Land Baden-Württemberg und Pflegekassen unterstützt.